



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung. Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
KVR-I/331**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39870
Telefax: 089 233-39998
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.
de

I.

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

15.10.2019

Damaschkestraße Schwerlastverkehr
Antrag Nr. 14-20 / B 06579 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 25.08.2019

Sehr geehrter Herr Steinberger,

zum Antrag des Bezirksausschusses können wir Folgendes mitteilen:

Die angesprochene Beschilderung der Damaschkestraße im Abschnitt nördlich der Kreillerstraße wurde eingerichtet, um den stadteinwärts fahrenden Zielverkehr zum Gewerbegebiet Am Moosfeld auf der Kreillerstraße zu führen und vom Wohngebiet, durch das eine Durchfahrt technisch möglich wäre, fernzuhalten. Diese Gefahr ist bei der Damaschkestraße südlich der Kreillerstraße nicht gegeben.

Für Eingriffe in den fließenden Verkehr wie Lkw-Sperren ist nach § 45 Abs. 9 StVO eine Gefährdung erforderlich, die erheblich über das (in einer Großstadt) übliche Maß hinausgeht. Dafür gibt es in der Damaschkestraße derzeit keinen Anhaltspunkt.

Die Polizeiinspektion 25 führt im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes Verkehrsüberwachung in den Wohngebieten Trudering durch, wobei auch die Damaschkestraße zu unregelmäßigen Zeiten überwacht wird. Hierbei wurden keine Auffälligkeiten bzgl. übermäßiger Belastung mit Schwerlastverkehr oder besonderer Staubbildung festgestellt. Auch das Kreisverwaltungsreferat konnte im Rahmen zahlreicher Außendiensttätigkeiten zu keiner Zeit Schwerlastverkehr in diesem Bereich beobachten. Entlang der Damaschkestraße verläuft der offizielle Schulweg zur Grundschule Forellenstraße, wobei die Schulkinder an der signalgeregelten Kreuzung Kreillerstraße/ Damaschkestraße sowie am Fußgängerüberweg Damaschkestraße Höhe Böcklerweg jeweils von

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Schulweghelferinnen betreut werden.

Das Sachgebiet Schulwegsicherheit des Kreisverwaltungsreferates hat aufgrund einer Beschwerde mit anderem Inhalt im Sommer 2019 aktuell Verkehrszählungen vorgenommen. Diese ergaben – wie auch schon frühere Zählungen – in der Damaschkestraße ein geringes Verkehrsaufkommen; Probleme mit Lkw-Verkehr oder Gefährdungssituationen wurden nicht beobachtet.

Im Rahmen der Aktion „sicher zur Schule – sicher nach Hause – zum Schulanfang 2019“ wurden durch den zuständigen Kontaktbeamten der Polizeiinspektion 25 beide Schulweghelferinnen sowie Anwohner der Damaschkestraße zur Lkw-Thematik befragt. Von diesem Personenkreis wurde kein auffälliger Bus- und Scherlastverkehr bzw. keine übermäßige Staubbildung festgestellt. Auch der Polizeiinspektion 25 wurden keine weiteren Beschwerden in diesem Zusammenhang bekannt.

Die Unfallsituation ergibt ebenfalls keine Handhabe für ein Lkw-Einfahrtsverbot: Seit 01.01.2017 wurden insgesamt 13 Verkehrsunfälle registriert, davon 8 schwerwiegende (6 Unfallfluchten). In 2 Fällen war ein Kleintransporter, einmal ein Omnibus und einmal ein Müllfahrzeug beteiligt. Eine besondere Unfallgefahr durch evtl. Schwerverkehr ist somit nicht gegeben. Bei keinem der genannten Unfälle waren Schüler oder sonstige Fußgänger beteiligt.

Die Beanstandungsquote der Kommunalen Verkehrsüberwachung bei Geschwindigkeitsmessungen in der Damaschkestraße lag 2019 bei ca. 7,6 % und damit erheblich unter dem städtischen Durchschnitt von derzeit ca. 11 %.

Die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für ein Lkw-Einfahrtsverbot in der Damaschkestraße südlich der Kreillerstraße sind damit nicht gegeben.

Es ist nach Erkenntnissen der Polizei richtig, dass Flixbusfahrer in der Pension Rokko's, Augustinusstraße 6, übernachten. Sofern hier (legale) Durchfahrten durch die Damaschkestraße erfolgen – eigentlich schreckt die enge Straße schon rein optisch Großfahrzeuge ab - , handelt es sich um Einzelfälle, die keine Beschilderung rechtfertigen.

Da lt. Angaben der Antragstellerin diesbezüglich bereits Kontakt zwischen Bezirksausschuss und Pensionsinhaber bestand, sollte hier ggf. nochmals nachgehakt werden. Es wäre auch aus Sicht der Polizei sinnvoll, wenn der Gaststätteninhaber seine Gäste über die – auch für Busfahrer weit stressfreiere – Anfahrt über die Bajuwarenstraße informieren würde. Wir bitten um Verständnis, dass dem Kreisverwaltungsreferat für solche lokal begrenzten Vermittlungsaufgaben keine Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen